

Ihr Ferienort stellt sich vor:

Sent

Informationen
Sommer und Winter

Sent – Stolzes Engadiner Dorf zwischen Val Sinestra und Val d'Uina

Engadin Scuol Zernez
Nationalparkregion

Kurzporträt Ihres Ferienortes Sent

Sent – die Highlights

Val d'Uina – spektakulärer Weg mitten in der Felswand

Val Sinestra – Landschaft des Jahres 2011 und märchenhaftes Jugendstil-Schloss

Parkin Fundaziun Not Vital – weltberühmte Kunstinstallationen von Not Vital

Senter Giebel – architektonische Eigenheit gestaltet das Ortsbild

Kirchenruine San Peder – Zeitzeuge aus dem Mittelalter

Die Palazzi der Randulins – ehemalige Auswanderer, die Dorf und Geschichte prägten

Kirche San Lurench – neugotischer Kirchturm als markantes Wahrzeichen

Mit Zug und Bus erreichbar in

10 min: Sur En – Camping, Skulpturenweg, Eisstockschiessen, Eisweg, Bogenschiessen, Seilpark

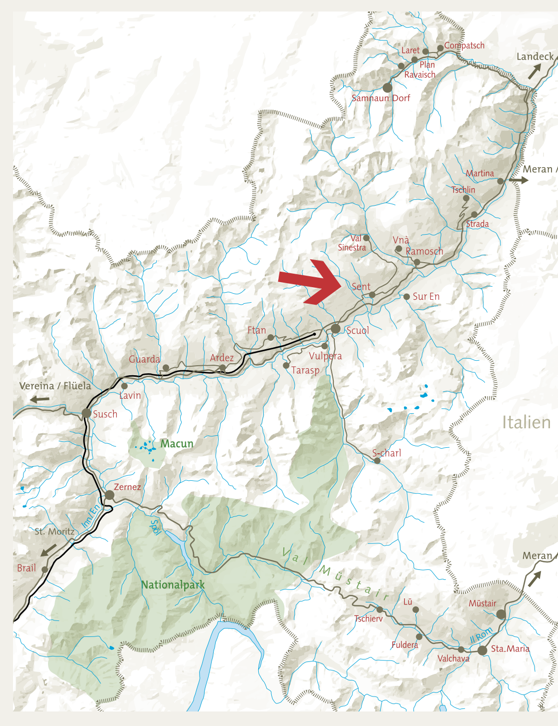
15 min: Scuol – Bogn Engiadina, Bergbahnen Motta Naluns

55 min: Zernez – Nationalparkzentrum

1 h 30 min: Samnaun – Zollfrei-Shopping, Skigebiet Samnaun-Ischgl

1 h 45 min: St. Moritz – Skigebiete Oberengadin, UNESCO Weltkulturerbe Rhätische Bahn Albula/Bernina

2 h 10 min: Val Müstair – UNESCO Weltkulturerbe Kloster St. Johann, Biosfera Val Müstair



Einen detaillierten Ortsplan von Sent finden Sie in der Heftmitte.

Sent in Zahlen

Fläche:	11'172 ha
Einwohner:	830
Höchster Punkt:	3179 m ü. M. (Piz Tasna)
Tiefster Punkt:	1099 m ü. M. (Tramblai)
Politische Lage:	Gemeinde Scuol Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair
Siedlungen:	Crusch, Sent, Sinestra, Sur En, Zuort

Quelle: Gemeinde Scuol

Übersicht Ortsbroschüre



Sent im winterlichen Kleid mit den Unterengadiner Dolomiten im Hintergrund

Impressum

Herausgeber
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM)

Gestaltung und Druck
Gammeter Media, St. Moritz / Scuol

Inhalt
Texte: Jürg Wirth, freier Journalist und Biobauer, Lavin
Touristische Informationen: TESSVM

Titelbild
Sent, im Hintergrund der Piz Pisoc

Bilder
Dominik Täuber, Scuol
Andrea Badrutt, Chur
Violanta Rominger, Maloja

Ortsplan
Luis Deco, Scuol

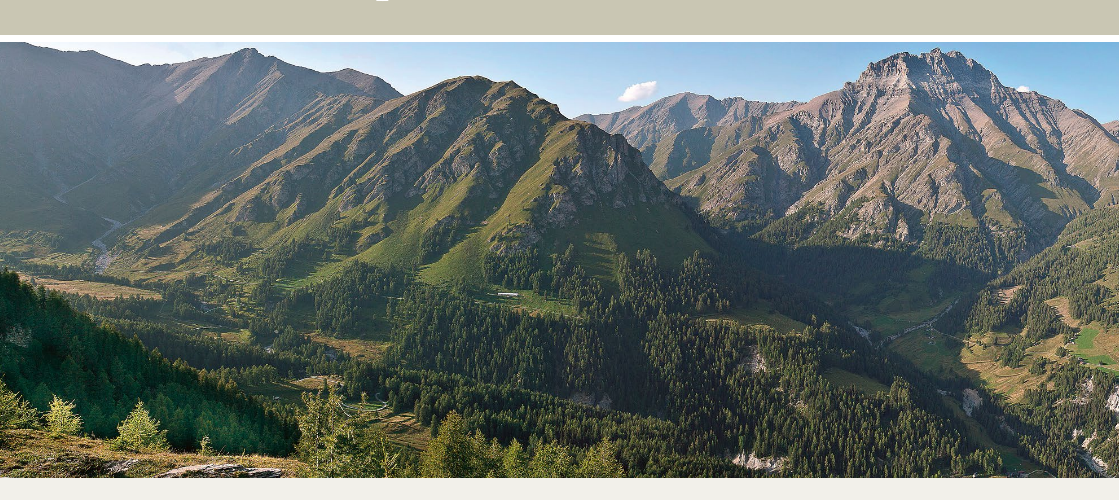
Alle Informationen Stand Winter 2018/2019
Dritte Auflage: 1. Februar 2019

Inhalt

Kontakt und Information

Gäste-Info Sent, 7554 Sent
Tel. +41 (0)81 861 88 29
sent@engadin.com
sent.ch
scuol-zernez.com

Cordial bainvgnü a Sent



Ün cordial bainvgnü a Sent

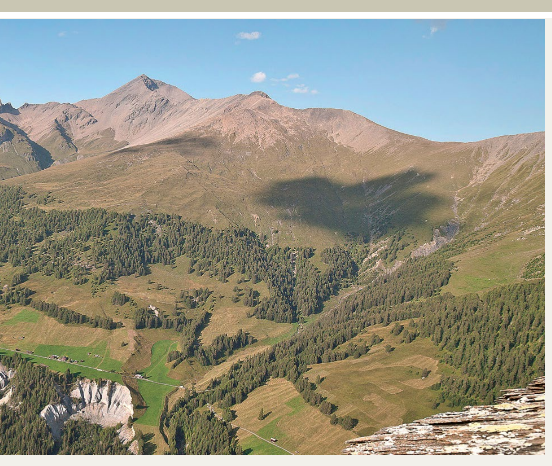
Herzlich willkommen in Sent, auf der Sonnenterasse auf 1440 m ü. M., hoch über dem Talboden des Unterengadins.

Sent gehört zu den Ortschaften Graubündens, die bis zum heutigen Tag ihre charakteristische Einzigartigkeit beibehalten haben. Das ausgedehnte Gebiet des Ferienortes weist die typischen Merkmale einer Grenzlandschaft auf. Eingekeilt zwischen der Fraktion Scuol im Westen und der Gemeinde Valsot im Osten, breitet es sich nach Süden bis hin zur italienischen Grenze gegen den Vinschgau aus, während es im Norden an das österreichische Paznaun grenzt.

Der Schlüssel über dem Dreiberg im ehemaligen Gemeindewappen erinnert an die Kirchenruine San Peder, ein Baudenkmal von kunsthistorischer Bedeutung. Sowohl die Ruine der Kirche als auch der Hügel bilden ein Wahrzeichen des Ferienortes.

Die erste Erwähnung von Sent geht auf das Jahr 930 zurück, wo es als «Vicus Sindes» in einer Urkunde genannt wird. Später erschien der Name unter «Sindes», «Sinde», «Sinnes», «Syns» und «Sins». Seit 1879 heisst unsere ehemalige Gemeinde und heutige Fraktion offiziell «Sent».

Die Geschichte von Sent ist bewegend und seine stattlichen und schmucken Häuser, nach italienischem Vorbild gebaut, präsentieren sich solide und dynamisch, zudem können sie sogar Geschichten erzählen. Die typischen Engadiner Häuser wurden in Harmonie mit der Landschaft und dem Klima der Bergwelt errichtet, im Sgraffito-Verputz findet man viele alte Symbole. Etliche Häuser stammen aus einer Zeit, in der viele Zuckerbäcker, welche vorher auf der Suche nach einem besseren Leben und einer Existenz nach Italien ausgewandert waren, als «Randulins» zurück nach Sent kehrten. So erklärt sich dann auch



Blick Richtung Val Sinestra, im Hintergrund der Piz Tschütta, links das Val Laver

das italienische Häuservorbild. Sent gilt seit alten Zeiten als ein reiches und vornehmes Dorf. Die Menschen von Sent faszinieren und Jung sowie Alt strahlen Ruhe und Selbstsicherheit aus. Obschon die deutsche Sprache allen vertraut ist, wird in Sent seit jeher romanisch gesprochen. Neuerdings organisiert Sent eine Woche «A Sent be rumantsch – In Sent nur Romanisch». Während dieser Woche können die Gäste die romanische Sprache, verbunden mit dem kulturellen Teil unseres Dorfes, erlernen und erleben. Das Interesse an dieser Woche, wo romanisch sprechen zur Pflicht wird, ist sehr gross.

Als Ferienort liegt Sent sehr nah an Scuol, der «Metropole» des Unterengadins.
So profitiert man auch vom Tourismus, der wirtschaftlichen Aufschwung in die Region bringt. Erlebnisreiche, spannende Ausgangspunkte und Ziele für wunderschöne Wanderungen sind Sur En und Zuort.

Auch das Val Sinestra, welches seitens der Stiftung für Landschaftsschutz Schweiz im Jahr 2011 als Landschaft des Jahres ausgezeichnet wurde, bietet wunderschöne Wanderungen.
Von Sur En gelangt man in das Val d'Uina – ein hochalpines und sehr wildes Tal. Faszinierend ist der Durchgang durch Galerien und Tunnel in schwindelerregender Höhe, welche in einer Felswand ausgegraben wurden. Im Jahr 1911 wurde die Abrechnung dieser überaus strengen und schwierigen Arbeiten präsentiert: Totalkosten ca. 35'000 Franken. Nach Berücksichtigung aller Subventionen und Spesen verblieb der Gemeinde die Summe von 1419 Franken für den Unterhalt, eine fast unglaubliche Geschichte.

Auch im Winter findet der Gast das Dorf in einer wunderschönen und verschneiten Landschaft vor und für den Wintersportler bietet sich das Skigebiet Motta Naluns mit seinen wunderschönen und abwechslungsreichen Skipisten an. Wussten Sie, dass vom Skigebiet Motta Naluns eine Piste mit dem Namen «Pista dal Sömmi – Traumpiste» nach Sent führt? Sie ist rund 10 km lang und erstreckt sich über faszinierende Hänge bis ins Dorf Sent hinunter. Langläufer finden zwischen Martina und Scuol bis Zernez hervorragend präparierte Loipen vor.
Für jeden Gast hat Sent etwas anzubieten, sei es in sportlicher, kultureller oder auch in geschichtlicher und architektonischer Hinsicht.

Albert Mayer
Letzter Gemeindepräsident von Sent

Sent stellt sich vor



Von zurückkehrenden Gästen und Einheimischen

Die Senter sind und waren schon immer offene Geister, dies zeigen Geschichte und Gegenwart. Pragmatisch waren sie ebenfalls, wie sich später noch zeigen wird. So prägen beispielsweise verschiedene Baustile das Dorf, da die Senter einen intensiven Austausch mit den Nachbarländern pflegen und die «Randulins» schon immer und auch heute noch ein wichtiger Bestandteil des Dorfes und der Dorfgeschichte sind.

Doch der Reihe nach: Sent liegt im unteren Unterengadin auf einer Sonnenterrasse, 1440 Meter über dem Meer, direkt gegenüber dem mächtigen Piz Lischana. Das Dorf weist vier Siedlungen auf: Crusch, an der Engadinerstrasse gelegen, Sur En auf der anderen Seite des Inns, Zuort und das Val Sinestra mit dem gleichnamigen und mysteriösen Hotel. Im Jahre 1860 war Sent mit seinen 1149 Einwohnern das grösste Dorf im Engadin. Nur Scuol, das damals noch Schuls hiess, war mit 945 Einwohnern etwa ebenbürtig. Erstmals bei der Volkszählung von 1900 war die Einwohnerzahl von Scuol mit 1117 grösser als die von Sent mit 966. Mittlerweile haben die Verhältnisse gedreht, heute sind noch etwas mehr als 800 Bewohner gemeldet. Scuol im Gegensatz ist während dieser Zeit gewachsen und zählt über 2400 Personen.
Ob alle die Weggezogenen effektiv zu Randulins wurden, lässt sich nicht mehr feststellen. Sicher ist aber, dass diese Bevölkerungsgruppe schon immer ein grosser und wichtiger Bestandteil des Dorfes war, 1850 zählte die Gemeinde 219.
Mit Randulins, was romanisch ist und auf Deutsch Schwalbe heisst, bezeichnet man die Senter, die meistens aus wirtschaftlichen Gründen auswanderten, um ihr Glück anderswo zu suchen. Einige von ihnen waren in ihrer neuen Heimat erfolgreich und



Blick durch typische schmale Gassen auf den Piz Lischana

brachten es zu Wohlstand. Ihrem Heimatdorf Sent blieben sie aber weiterhin verbunden, sie erstellten die herrlichen Palazzi von Sent, welche heute noch im Sommer von den Nachfahren der Randulins belebt werden. Noch heute liegt die Anzahl der Senter Auslandschweizer bei rund 30, eben die Senter, die ihre Abstimmungsunterlagen in der Kanzlei bestellen. Die Randulins kümmerten sich jedoch nicht nur um ihre eigenen Häuser, sondern bemühten sich auch um das Wohl des Dorfes und dessen Entwicklung. So initiierten sie die Bibliothek, bezahlten den Schiessstand, liessen die prächtigen Alleen pflanzen und die Wasserversorgung bauen und selbst ihre letzte Ruhestätte auf dem Friedhof liessen sie sich etwas kosten. Sie bezahlten die privaten Gräber, welche alle entlang der Mauer liegen im Voraus, was der Gemeinde finanziellen Spielraum bescherte.
Auch mit den Nachbarn aus dem Vinschgau und dem angrenzenden Paznaun pflegen die Bergler ein freundschaftlich und historisches Verhältnis und dies schon lange. Das Paznauner Dorf Ischgl etwa gehörte bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts zu Sent. Direkt am historischen Übergang, auf der Fimberalp weidet noch heute Vieh aus Ischgl und aus Sent.
Was die Architektur betrifft, so haben auch hier in erster Linie die insgesamt sieben Dorfbrände und der Kanton den Griffel geführt. Nach dem letzten Dorfbrand vom 8. Juni 1921 fand ein Wettbewerb für den Wiederaufbau statt, wo namhafte Ingenieure und Architekten mitwirkten, zum Beispiel der bekannnte Architekt Nikolaus Hartmann. Wohl sind in der Zwischenzeit einige neuartige Häuser dazugekommen, der fast schon städtische Charakter Sents aber ist geblieben.

Ortsbuch «Sent»

Das 480-seitige Werk des Historikers Paul Eugen Grimm beschreibt Sent in allen Facetten von der Geografie über die Geschichte bis zu den Menschen, die heute das Dorf wirtschaftlich und kulturell gestalten. Wissenschaftlich fundierte Texte wechseln sich mit anekdotenhaften Kurzgeschichten ab und rund 450 Illustrationen machen das Buch zu einem literarischen Leckerbissen.

ISBN: 978-3-85637-476-1



Fich stimats giasts, charas visitaduras e chars visitadurs da Sent

Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben unser schönes Dorf zu besuchen und wünschen Ihnen einen angenehmen und unvergesslichen Aufenthalt.

Ab 1. Januar 2015 haben sich die Gemeinden Ardez, Ftan, Guarda, Scuol, Sent und Tarasp zur Grossgemeinde Scuol fusioniert. Flächenmässig gehören wir momentan zur grössten Gemeinde der Schweiz.
Trotz Fusion will Sent seinen Charakter, seine Eigenartigkeit pflegen und erhalten. Alle Aktivitäten und Anlässe für die Gäste und die Einheimischen werden weiterhin angeboten. Um nur einige zu nennen: In der Saison findet jeden Sonntagabend ein klassisches Konzert in der Kirche statt, und zwar mit ausgezeichneten einheimischen und zugezogenen Interpreten. In der Grotta da Cultura, einem Begegnungsort für Gäste und Einheimische, finden kleinere Theateraufführungen, Konzerte, Lesungen, Vorträge, Gespräche und Kunstausstellungen statt. In Kochkursen lernen Sie die Engadiner Spezialitäten kennen und in Sprachkursen haben Sie die Möglichkeit, einige Wörter unserer wohlklingenden Muttersprache «rumantsch vallader» zu lernen. So können Sie die Einheimischen mit «bun di», «allegra» oder «buna saira» begrüssen und sind fähig vielleicht einige Brocken der Konversationen zu verstehen. Aber keine Angst: Alle Senter sind mindestens zweisprachig. Das gehört sich in einem weltoffenen Dorf. Zusätzlich zum grossen Freizeitangebot werden auch Anlässe auf sportlichem Gebiet, wie Wanderungen, Exkursionen oder Besichtigungen, im Sommer und im Winter organisiert.
Wenn Sie unser Dorf besichtigen, geführt



Die typischen Senter Giebel geben dem Dorf seinen Charakter.

oder individuell, werden Sie erstaunt sein über die grosse Vielfalt der Bauweise unserer Häuser und deren Anordnung in den Gassen, Strassen und Quartieren.
Auf dem grossen Dorfplatz und entlang der Hauptstrasse dominieren die mächtigen Palazzi im klassizistischen Stil und die vornehmen Häuser mit dem geschwungenen Barockgiebel, dem sogenannten «Senter Giebel». Das sind die Zeugen der ehemaligen Auswanderer, der Zuckerbäcker oder Randulins. In den älteren Quartieren überwiegen die typischen eng aneinander gebauten Engadiner Bauernhäuser, die so angeordnet sind, dass der Wohnbereich Sicht zum Dorfbrunnen, dem sozialen Treffpunkt, hat. Sie können sich ohne weiteres auf den «Bancporta» hinsetzen, einer Sitzbank neben der Haustüre, um mit den Einheimischen ins Gespräch zu kommen oder um die reich und geschmackvoll verzierten Fassaden in Ruhe zu betrachten.
Am Dorfrand haben sich grosse Bauernhöfe angesiedelt, die den heutigen Ansprüchen gerecht werden. Neben Tourismus und Gewerbe war und ist die Landwirtschaft für Sent sehr wichtig. In der Metzgerei, in den beiden Bäckereien, in der Lattaria, in der Butia da Plaz, überall finden Sie hochwertige einheimische Produkte. Aber auch andere kleinere Läden sind einen Besuch wert: Sgabuz, Butia La Funtana, Butia Schlerin, Sport Champatsch, Sent Keramik. Und wenn Sie vom Einkaufsbummel genug haben, können Sie in unserer Dorfbibliothek ein Buch ausleihen und sich entspannen.

Etwas vom Schönsten, was Sent zu bieten hat, ist seine herrliche intakte Natur. Schon eine kurze Wanderung auf den Mot da Set Mezdis oder eine anspruchsvollere auf den Piz Spadla wird Sie davon überzeugen:
Im Frühling die herrliche, einmalige Flora, im Sommer die Alpen mit den weidenden Vieh- und Schafherden, im Herbst die goldgelben Lärchenwälder sowie die schöne Aussicht auf die Unterengadiner Dolomiten und im Winter die verschneite Natur und unvergessliche Skiabfahrten im Pulverschnee.

Wir hoffen sehr, dass Sie Ihre Ferien oder Ihren Aufenthalt in Sent geniessen werden und uns auch in Zukunft treu bleiben.

A revair ed amiaivels salüds
Andri Guler, president Sent Turissem



Für den Alpabzug wird das Vieh jeweils festlich geschmückt.

Alp- und Landwirtschaft

Jetzt zu sagen, Sent ist ein Bauerndorf, wäre despektierlich, atmet doch Sent auch die «Grondezza» der Palazzi der Randulins ein. Gemessen an der Anzahl der Bauernbetriebe, momentan etwa 25, scheint die Aussage aber kaum übertrieben. Bei etwas mehr als 800 Einwohnern liegt der Anteil der Bauern bei fast vier Prozent, was im Vergleich zum übrigen Unterengadin einem Spitzenwert entspricht. Neun der Bauern halten Milchvieh und liefern die Milch an die Molkerei in Sent, wo ein Teil gleich zu Käse verarbeitet wird, der Rest geht nach Bever zur Lesa. Insgesamt 1500 Schafe gibt es in Sent, also fast doppelt so viele wie Einwohner. Weil Sent auf einer Sonnenterrasse liegt, befinden sich viele Wiesen oberhalb des Dorfes, diese sind steil und nur zum Teil maschinell zu bewirtschaften. Da ist viel Handarbeit gefragt und viele Schweisstropfen ebenfalls. 75 Milchkühe verbringen den Sommer auf der Alp Laver, wo die Milch zu Butter und Käse verarbeitet wird. Weitere 110 Kühe sömmern die Senter auf den Alpen Telf und Spadla, von dort führt eine Milchpipeline ins Tal zur dorfeigenen Käserei, welche die Milch verarbeitet.
Die Schafe halten sich den Sommer über in den höheren Gebieten von Val da Ruinas, Laver und Chöglias auf. Die rund 200 Rinder und Mesen fressen je drei Wochen im Frühling und im Herbst auf den Weideflächen zur rechten Talseite von Laver. Die übrige Zeit verbringen sie auf der Alp Fenga.

Die Senter Alp der Südtiroler

Seit 1576 wird die Senter Alp Sursaas am Schlinigpass an die Kollegen aus Mals verpachtet. Bis heute bezahlen die Südtiroler dafür eine Pacht von 3500 Euro im Jahr.

Einheimische Produkte

Lokale Spezialitäten

Hochwertige Lebensmittel aus heimischer Produktion finden Sie in Sent an folgenden Verkaufsstellen (Standorte im Ortsplan auf der nächsten Seite):

- Butia da Plaz, Volg – verschiedene einheimische Produkte
- Furnaria pastizaria Benderer – Zuckerbäcker-Spezialitäten
- Furnaria pastizaria Clalüna – Backwaren (Nusstorten, Birn- und Früchtebrote)
- Bacharia Zanetti – Fleischerzeugnisse (Wild, Trockenfleisch)
- Lataria Sent – Milchprodukte (Käse, Joghurt, Lebensmittel)
- Sgabuz butietta – Biologische Produkte
- Pauraria Tufera – Freilandeier



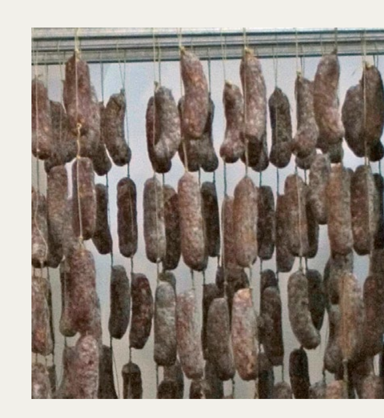
Lataria Sent

Die Molkerei in Sent hat schon fast Kultpotenzial, auch wenn der langjährige Betreiber Georg Koch mittlerweile in den Ruhestand getreten ist. Doch er hat gute Nachfolger gefunden. Junge, kreative Leute, die nicht nur die Traditionen der Mutschlis und des Senter Bergkäses weiterziehen, sondern sich auch an Weichkäsen versuchen, mit Erfolg notabene. Auch die Senter Joghurts sind weitherum bekannt. Dies bemerkt man spätestens zur Hochsaison wieder, wenn man sich unvermittelt in einer langen Warteschlange im Laden befindet, dabei aber alle Zeit der Welt hat, die Köstlichkeiten des kleinen Paradieses zu betrachten.



Bacharia Zanetti

Für kurze Zeit stand die Zukunft der damaligen Bacharia Juon auf der Kippe. Doch dann kamen Juon und Zanetti überein, dass der Jüngere den Betrieb weiterführt, und er so die Gelegenheit erhält, seinen Betrieb, der bisher vor allem auf Wild und Wurst spezialisiert war, zu vergrössern. Zum Glück muss man sagen. Denn so bietet sich Einheimischen und Gästen die Gelegenheit, vor oder nach dem Einkauf in der Lataria gleich noch die Metzgerei zu besuchen und zum Beispiel einheimisches Lammfleisch zu kaufen. Auf Wunsch samt zugehörigem Fell. Doch nicht nur für Lamm, auch für die hausgemachten Salsiz ist die Metzgerei bekannt.





1 4c Pensiun Aldier
2 4d Garni Pensiun Plaz
3 7e Landgasthof Val d'Uina
4 6e Pensiun Lischana
5 7a Hotel und Berghaus Val Sinestra
6 7a Hof Zuort
7 3d Restaurant Chasa Veglia
8 3c Cafè Bar La Teja
9 4d Butia Schlerin Café Creative
10 7c Trattoria Pizzeria Crusch
11 7d Restaurant Sper la Punt
12 1d Restorant da muntogna Vastur
13 1d Sömmi Bar (Winter)
14 7e Alprestaurant Uina Dadaint (Sommer)
15 3d Pizzaria da Salvatore
16 5c Besenbeiz La Scuetta
17 5d Butia da Plaz / Dorfladen Volg
18 4d Sgabuz butietta
19 3c furnaria pastizaria / Bäckerei Konditorei Clalüna
20 4d furnaria pastizaria / Bäckerei Konditorei Benderer
21 3c bacharia / Metzgerei Zanetti
22 4c lattaria / Molkerei
23 6c garascha / Garage Zanetti
24 4d garascha / Garage Krebs
25 4c Sport Champatsch
26 3d Geschenkboutique Butia La Funtana
27 5c Sent Keramik
28 6b Butia Ruben
29 7d camping, via da sculpturas / Skulpturenweg, parc da suas / Seilpark, tschoccas / Eisstock
30 4c agentura postala / Postagentur, infuormaziun / Gäste-Information
31 4c bancomat / Bankomat
32 6c plazza da sport / Sportplatz
33 1d via da schlitras / Schlittelweg Vastur - Sent
34 7b sunteri / Friedhof
Saranschasch
Pradé
Plan da Muglins
Prà da Sala
Vidos
Surataglia
Chant da Sala
Il Fuorn
Palazzin
Chasa dal guvernatur
Sot Pradé
Tanter Sains
Prada da Curtinaglias
Davo Stron
Stron
Via veglia vers Scuol
Sala
Chant da Büglet
Büglet
Las Palüds da Sala
La Motta
Gurtinaglias
Avant Baselgia
Muglin vegl
La Chavorgia
Scuol
Zernez
Las Palüds da Stron
Muglin anteriur dal 1921
Las Palüds da la Chavorgia
Val Jüstina
Il Mot
Nuns
Cuntsc



Sent
Survista
2c runal per uffants / Kinderskilift „Zauberteppich“
3d forestal Scuol / Forstamt Scuol, biblioteca / Bibliothek
2c chasa da scoula / Schulhaus
4c scoulina / Kindergarten
7b lavuratori / Werkhof, pumpiers / Feuerwehr
4d baselgia refuormada San Lurench / Kirche
2d ruina baselgia / Kirchenruine San Peder
3d Museum Sent
1e Parkin Fundaziun Not Vital
4c Galleria Sperone
4c Alberto Giacometti Museum
4c Grotta da Cultura
gir / Rundgang „Sent in 60 Minuten“
Flüs
Alp Spadla
Spassegiada da panorama vers Val Sinestra
Val Sinestra / Zuort / Tschern
Costa dad Archas
Via Dimez
Via da Tschisp
Via Sura
Via Sot
Scudaria
Archas
Archas Sura
Archas Sot
Curtin Sura
Curtin Sot
Bügl Süt
Plazzetta
Saglina
Fora da Büz
Chasellas
Ajüz
WC
Palüzot
Tuols
Ramosch Martina
Crusch
Sent
Scuol Zernez
Kletterfels
Seilpark
Skulpturenweg
En / Inn
Plan da la Punt
Sur En
Plan da la Resgia
Resgia Sot
Resgia Sura
Val d'Uina
Prà Vidal
N
50 m



Die terrassierten Hänge um Sent bieten eine artenreiche Flora und Fauna.

Vielseitige Pflanzen- und Tierwelt

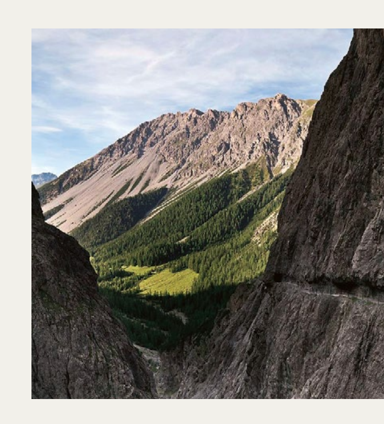
Wie viel Sent die Natur bedeutet, und dass das Dorf inmitten dieser liegt, zeigt bereits die Zufahrt. Auf der Sonnenterrasse fährt man durch eine prächtige Baum-Allee.
Im Dorf beeindruckt die Aussicht auf die Engadiner Dolomiten.
Berühmt ist Sent auch für seine Terrassenlandschaft, welche die Vorfahren der heutigen Bewohner in jahrhundertlanger Handarbeit angelegt haben. Bis heute ist dabei nicht ganz geklärt, wie das vonstatten ging. Historiker gehen davon aus, dass die Mauern, welche die Wiesen stützen, aus so genannten Lesesteinen aus den Äckern nach und nach aufgeschichtet worden sind. Dabei war das Aufschichten und Terrassieren nicht einfach Selbstzweck, nein, auf den Äckern wurden vor allem Getreide und Kartoffeln zur Selbstversorgung angebaut. Auf, neben und hinter den Terrassen gedeiht und blüht eine einzigartige Flora.

Verschiedene Orchideenarten wie Frauenschuh oder Türkenbund finden sich da unter anderem. Man hört, dass Sent auch für Pilzsammler ein wahres Mekka sein soll, doch selbstverständlich gibt niemand die guten Plätze preis.
Die Möglichkeiten, sich inmitten dieser prächtigen Pflanzenwelt zu bewegen, sind fast unbegrenzt. Eine besonders empfehlenswerte Wanderung führt vom Val Sinestra zum Hof Zuort. Unterwegs findet man allerhand Blumen und Pflanzen, erblickt mit etwas Glück Wildtiere und kann sich zu guter Letzt im Hof Zuort erst noch an Tranksamen und Speisen laben. Wer lieber mit den Sentern wandert, dem sei die Traversada empfohlen, diese findet alle zwei Jahre statt, führt von der Heidelberger- zur Sesvennahütte und durchmisst das ganze Gemeindegebiet.

Sommererlebnisse

Sur En / Val d'Uina

Unten am Inn liegt Sur En, eine Siedlung von Sent. Der Weiler hat sich zu einem belebten Freizeitort mit einer Vielzahl an Attraktionen entwickelt. Da ist zum einen der schön gelegene Campingplatz samt Restaurant mit einladender Gartenterrasse. Es gibt den Skulpturenweg, entstanden dank des alljährlich stattfindenden Bildhauer-Symposiums. Zum anderen ist Sur En dank Angeboten wie dem Seilpark, Bogenschiessen und der schönen Lage unten am Inn ein Treffpunkt für Abenteuerlustige und Familien geworden. Hier ist auch der Ausgangs- oder Endpunkt für eine Wanderung oder Biketour ins Val d'Uina mit dem spektakulären Felsenweg. Der Abenteuer- und Kulturweg Puntins Ots Uina zeichnet sich durch attraktive Klettersteig-Passagen und seinen geschichtlichen Hintergrund aus.



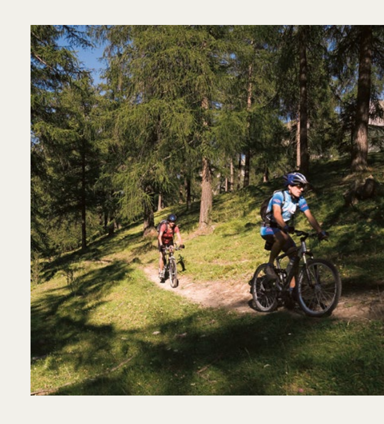
Familien

Sent bietet sich für Familienferien an, da ist eben die unbegrenzte Natur rundherum, aber auch ein tolles Angebot mitten im Dorf. Einen öffentlichen Fussballplatz, ein Beach-Volleyballfeld und zwei Spielplätze findet man im Dorf. Eine Vielzahl von kurzweiligen Wanderungen laden zu gemütlichen Entdeckungstouren, auch mit Kinderwagen in der abwechslungsreichen Natur rund um Sent ein. Zwei Feuerstellen befinden sich in unmittelbarer Dorfnähe.
Vier weitere gibt es unten am Inn. Erwähnenswert ist vor allem die grosszügige Waldlichtung Tramblai: Direkt am Inn gelegen ist es ein idealer Ort für Familien. Ebenfalls sollte man einen Ausflug vorbei am märchenhaften Kurhaus Sinestra, zu den spektakulären Hängebrücken im Val Sinestra nicht verpassen.



Biken

Sent ist ein idealer Ausgangsort für Biketouren verschiedener Schwierigkeitsgrade und Ansprüche. Erwähnenswert sind die beiden Mountainbike Routen Nr. 442 und Nr. 443 (SchweizMobil), welche beide durch Sent führen. Die beiden Talschaften Val d'Uina und Val Sinestra (Landschaft des Jahres 2011) bieten ein abwechslungsreiches und attraktives Gelände für verschiedene Bedürfnisse. Empfehlenswert ist auch ein Abstecher ins Skigebiet Motta Naluns, welches entweder mit eigener Muskelkraft oder von Scuol aus bequem mit der Gondel erreicht werden kann, verschiedene Abfahrten führen zurück ins Tal. Mieten und reparieren können Sie Fahrräder aller Art in Scuol direkt an der Talstation der Bergbahnen.





Jedes Dorf feiert den Chalandamarz auf ganz eigene Weise.

Gelebte Dorfkultur

In Sent geniesst die Kultur und deren Erhaltung einen hohen Stellenwert, dazu tragen auch die rund 50 Vereine bei. Zwar liegt nicht jedem ein kultureller Zweck zu Grunde, doch das Vereinsleben an sich ist bereits Kultur, gelebte Dorfkultur. Explizit der Förderung des kulturellen Lebens hat sich jedoch die «Società d'Ütil public», die gemeinnützige Gesellschaft verschrieben. Seit 1875 setzt sie sich für Kultur ein, unter anderem rief sie die Bibliothek ins Leben, gründete die Krankenkasse und richtete die erste Strassenbeleuchtung ein. Auch die Alleen an den Strassen nach Scuol, Crusch und Val Sinestra wurden auf ihre Initiative hin angepflanzt.

Für Musikliebhaber sind die Konzerte in der Kirche in Sent schon seit langem ein Geheimtipp, denn selten findet man solch ein regelmässiges und abwechslungsreiches Konzertprogramm. In den jährlich fast 40 Konzerten treten sowohl Einheimische als auch Künstler aus ganz Europa auf.

Sie schätzen die ausgezeichnete Akustik der Kirche und den professionellen Steinway-Konzertflügel. Die Zuhörer/innen geniessen die gute Atmosphäre in der Kirche und die Nähe zu den Künstlern.

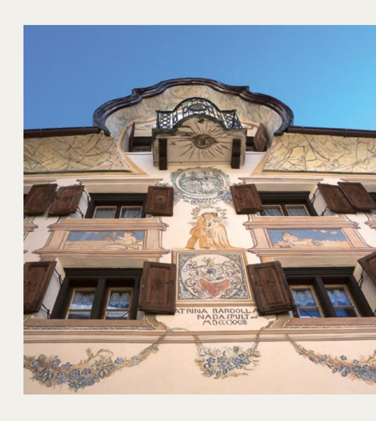
Ein weiteres wichtiges Element, um die Kultur zu erleben, ist die «Grotta da Cultura», ein Ort der Begegnung und Weiterbildung mit mannigfaltigem Kulturprogramm. Nachdem die «Grotta da Cultura» lange nach einer geeigneten Lokalität gesucht hat, um Veranstaltungen und Ausstellungen wieder stattfinden zu lassen, hat man in den Lokalitäten von Sent Turissem einen geeigneten Ort gefunden.

Erwähnenswert ist schliesslich auch die beliebte «Biblioteca cumünala», welche für Bücherfreunde schon längst nicht mehr nur eine Schlechtwetter-Alternative geworden ist.

Kultur

Literatur-Tipps

Sent ist in der komfortablen Lage, quasi dorfeigene Autoren zu haben. Die Schriftsteller Angelika Overath und Manfred Koch haben vor einigen Jahren ihre städtische Heimat gegen das Dorf eingetauscht. Angelika Overath widmete dem Senter Dorfleben sogar das Buch «Alle Farben des Schnees». Zudem haben die beiden, gemeinsam mit Einheimischen die Romanisch-Intensivwoche «a Sent be Rumantsch» initiiert. In dieser Woche wird ausschliesslich romanisch gesprochen. Immer wieder lassen sich Schriftsteller, wie zuletzt Martin Suter in «Der Teufel von Mailand», vom Dorf inspirieren. Beeindruckend ist auch die Anzahl an romanischen Autoren, die mit Sent verwurzelt sind: Peider Lansel, Andri Peer, Oscar Peer, Cla Biert oder Armon Planta, um nur einige Beispiele zu nennen.



Rumantsch Vallader

Wie im ganzen Unterengadin wird auch in Sent vorwiegend romanisch gesprochen. Genauer gesagt «Vallader», welches zusammen mit dem Oberengadiner «Puter» und dem «Jauer» (Val Müstair) das Rumantsch Ladin (Engadiner Romanisch) bildet. Etwa 70 Prozent der Einwohner sind romanisch sprechend. Als fester Bestandteil der regionalen Kultur begegnet man dem Rumantsch nicht nur in Liedern und Büchern, sondern auch überall auf der Strasse und in der Schule. Bis Ende der zweiten Primarklasse ist das Romanische noch die einzige Unterrichtssprache. Danach wird als erste «Fremdsprache» Deutsch gelernt. Obwohl alle Senter Deutsch sprechen, freut man sich über ein «allegra» oder «bun di», sollte es auch nicht ganz perfekt ausgesprochen sein.

Vallader	Deutsch
allegra	«grüezi», guten Tag
a revair	auf Wiedersehen
bun di	guten Morgen
buna saira	guten Abend
buna not	gute Nacht
bellas vacanzas	schöne Ferien
grazcha fich	vielen Dank
bun viadi	gute Reise

Galerien und Ausstellungen

Nicht nur die Schriftsteller aus Sent geniessen Weltruf, sondern auch die Künstler – zumindest einer: Not Vital. Er versetzt die Kunstwelt regelmässig mit seinen Aktionen in Aufruhr. Sein künstlerisches, um nicht zu sagen spielerisches Naturell, zeigt sich auch im Parkin, den er am westlichen Dorfausgang von Sent angelegt hat. Der Park kann auf Voranmeldung besichtigt werden. Ebenfalls dank Not Vital hat der italienische Galerist und Kunstkenner Gian Enzo Sperone in der Chasa dal Guvernatur in Sent eine Galerie für die Ausstellungen zeitgenössischer Kunst errichtet. Ein weiteres Highlight für Kunstinteressierte ist die Ausstellung des druckgrafischen Werkes von Alberto Giacometti im Gewölbekeller der Pensiun Aldier.





Stolze Palazzi am Dorfplatz, im Hintergrund der markante, neugotsiche Kirchturm

Engadiner, Tiroler und italienische Einflüsse

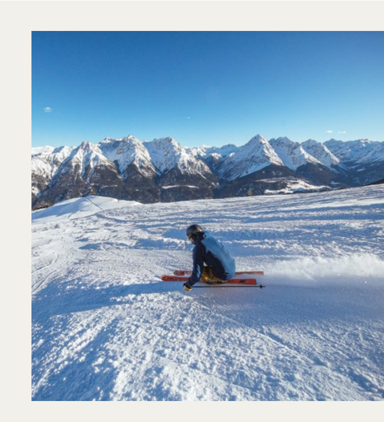
Für Architekturliebhaber hat Sent einiges zu bieten. Da ist zuerst einmal das Ensemble des gesamten Dorfes, das auch dank der eindrücklichen Palazzi und der weiten Strassen und grossen Plätze fast schon städtischen Charakter aufweist.

Die Weite im Quartier Sala – La Motta – Bügliet ist dem Dorfbrand von 1921 zu verdanken, weil die Gemeinde ein Baureglement mit genauen Vorschriften erlassen hatte, wie die Häuser zu bauen seien und vor allem, welche Häuser überhaupt wieder aufgebaut werden durften. Auch darum lassen sich in Sent eine ganze Menge Baustile betrachten. Neben den alten Engadiner Häusern und den eindrücklichen Palazzi findet man auch moderne Architektur im Dorf. Oft geben sie anfänglich bei Einheimischen und Gästen Anlass zu Diskussionen. Dass solche Gebäude aber überhaupt gebaut werden können, spricht wiederum für den offenen Charakter der Bergler.
Dass Holzhäuser nicht zwingend immer Chalets sein müssen, hat der Oberengadiner Architekt Hans Jörg Ruch gezeigt.
In Bös-ch Grond hat er ein einfaches, aber gleichermassen raffiniertes Holzhaus geradezu prototypisch in die Landschaft eingepasst.
Nimmt man sich Zeit, um durch Sent zu flanieren und die Details zu studieren, erfährt man viel über die Geschichte und die Kultur dieses so vielseitig geprägten Dorfes.

Wintererlebnisse

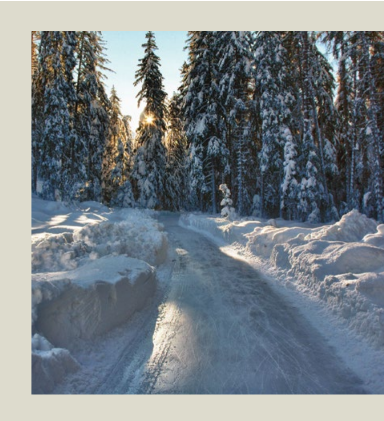
Skifahren

Die längste und für viele auch die schönste Piste des Skigebietes Motta Naluns führt nach Sent. Klar also, dass die 10 Kilometer lange Abfahrt «pista dal sömmi» Traumpiste heisst. Wer nicht die ganze Strecke auf einmal fahren will, kann sich auf der aussichtsreichen Terrasse der Sömmi Bar stärken. Am Ende der Traumpiste, am nördlichen Dorfrand von Sent befindet sich das Kinderland. Dank dem Zauberteppich können auch die Kleinen am Skierlebnis teilhaben. Den Anschluss an das Skigebiet gewährleistet der Shuttlebus vom Ende der Traumpiste bis zum Dorfplatz und von dort geht es mit dem Sportbus kostenlos zurück zur Talstation. In 5 – 10 Minuten erreicht man den Dorfplatz auch zu Fuss. Mietausrüstung finden Sie bei Sport Champatsch in Sent.



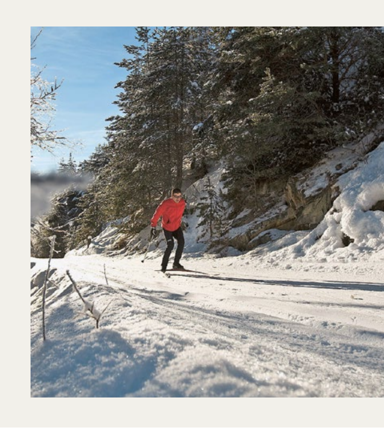
Eisiges Vergnügen

Auch neben dem Skifahren weist Sent eine Vielzahl von Wintersport-Möglichkeiten auf. Ein Natureisfeld mitten im Dorf und der Schlittelweg vom Bergrestaurant Vastur bis nach Sent ergänzen das Angebot. Schlitten können Sie bei Sport Champatsch mieten. In Sur En gibt es auch im Winter spezielle Attraktionen: Es kann jeweils ein besonderes Kunstwerk aus Eis und Schnee bestaunt werden. So entstand in der Vergangenheit beispielsweise bereits ein Eislabyrinth oder ein Eispalast. Auf der Eisstockschiessanlage gibt es einen Sportplausch für Jedermann und auf dem Eisweg, eine drei Kilometer lange Rundtour, läuft man auf Schlittschuhen durch den Wald. Die Ausrüstung dazu können Sie direkt in Sur En mieten. Wer es etwas ruhiger mag, dem sind verschiedene Winterwanderwege rund um Sent empfohlen.



Langlauf

Unten am Inn windet sich die Unterengadiner Tal-Loipe – entweder man läuft dem Inn abwärts folgend bis zum Grenzort Martina oder mit leichter Steigung bis nach Scuol. Der Einstieg zu den Loipen befindet sich gleich vor oder nach der Holzbrücke über den Inn in Sur En. Hierher kommen Sie auch im Winter bequem mit dem PostAuto. Parkplätze sind ebenfalls direkt am Loipeneinstieg vorhanden.
Die Loipe ist abwechslungsreich und kann wahlweise durch verschiedene Schlaufen erweitert werden. Dank des guten öV-Anschlusses sind auch die Endpunkte Martina und Scuol gut erreichbar. Ebenfalls sind die Loipen von Ftan, Ardez und Lavin gut zu erreichen und lohnen einen Ausflug.



Wandervorschläge im Sommer

Skulpturenweg – senda da sculpturas

Auf einem Rundweg im Wald von Sur En können über 50 Kunstwerke aus Holz oder Stein betrachtet werden. Die Skulpturen sind am jährlichen Bildhauersymposium entstanden und stehen heute im bemoosten Waldboden inmitten der Inn-Landschaft.

Dauer: 55 min
Länge: 3.4 km
Höhenmeter aufwärts: 80 m
öV: Stündliche PostAuto-Verbindung Sent – Sur En

Scuol – Pradella – Sur En (barrierefrei)

Der Innweg startet bei der PostAuto-Haltestelle «Scuol, Serras» führt entlang Engadiner Wiesen bis man die Uferseite wechselt, in den Wald eintaucht und schliesslich Sur En mit Einkehrmöglichkeit erreicht. Ständiger Begleiter ist der tosende Inn. Rastplätze findet man überall auf der Route, immer mit einem faszinierenden Ausblick, der zum Verweilen einlädt.

Dauer: 1 h 30 min
Länge: 6.1 km
Höhenmeter aufwärts: 9 m
Höhenmeter abwärts: 86 m
öV: Stündliche PostAuto-Verbindung zwischen Sur En, Sent und Scuol

Hängebrückenweg Val Sinestra – Zuort – Vnà

Vom Kurhaus Sinestra führt der Weg über Hängebrücken zum Hof Zuort und weiter nach Griosch. Das Restaurant Tanna da Muntanella liegt am Kehrpunkt der Wanderung. Auf der anderen Talseite geht es vorbei an blumenreichen Wiesen bis zum Dorf Vnà.

Dauer: 3 h 30 min
Länge: 9.5 km
Höhenmeter aufwärts: 529 m
öV: PostAuto-Verbindung Vnà – Val Sinestra während des Sommers

Sent – Fuorcla Spadla – Davo Lais – Heidelberger Hütte

Der Weg führt von Sent über die Alp Spadla zum ersten Sattel, zur Fuorcla Spadla. Danach steigt man zur Ebene Tiral ab, geht vorbei an verschiedenfarbigen Geröllfelder zu den Seen von Davo Lais. Nach dem zweiten Übergang, die Fuorcla Davo Lais bzw. Davo Dieu, folgt der Abstieg zur Heidelberger Hütte, wo Sommer und Winter übernachtet werden kann.

Dauer: 8 h 35 min
Länge: 18.6 km
Höhenmeter aufwärts: 1706 m
Höhenmeter abwärts: 883 m

S-charl – Fora da l'Aua – Lais da Rims – Val d'Uina

Vom Dorfplatz in S-charl geht die anspruchsvolle Tagestour zur Alp Sesvenna. Über den stetig ansteigenden Grat durch die Fora da l'Aua erreicht man das Seenplateau «Lais da Rims». Danach beginnt der Abstieg zur Alp Sursaas weiter durch das Val d'Uina bis zum Endpunkt in Sur En.

Dauer: 8 h 35 min
Länge: 19.8 km
Höhenmeter aufwärts: 1140 m
Höhenmeter abwärts: 1825 m
öV: PostAuto-Verbindung Sur En – S-charl während des Sommers

Sent – Mot Spadla – Piz Spadla – Alp Spadla – Sent

Diese aussichtsreiche Rundwanderung startet bei der PostAuto-Haltestelle «Sent, Sala» und führt über die Alp Telf vorbei an einer prämierten Trockenwiese zum Mot Spadla. Der gesicherte Gratweg zum Senter Hausberg Piz Spadla bietet eine tolle Aussicht. Vom Piz Spadla führt der Weg über die Alp Spadla zurück nach Sent.

Dauer: 9 h 30 min
Länge: 22.8 km
Höhenmeter aufwärts: 1470 m

Wandervorschläge im Winter

Sent – Chauennas – Scuol

Auf dem leichten Spaziergang von Sent nach Scuol mit stetigem Abstieg können Sie die Aussicht auf die Unterengadiner Dolomiten geniessen. Der Biohof Chauennas bietet eigene Produkte zum Kauf an.

Dauer: 45 min
Länge: 5.4 km
Höhenmeter aufwärts: 75 m
Höhenmeter abwärts: 217 m
öV: Stündliche PostAuto-Verbindung Scuol – Sent

Scuol – La Fuorcha – Sent

Diese Winterwanderung führt von Scuol leicht abwärts Richtung Inn und anschliessend durch offenes Gelände entlang des Südhangs hinauf nach La Fuorcha bis nach Sent. Der Weg passiert die Mineralquelle Rablönch, die gut an der orange-rötlichen Färbung zu erkennen ist.

Dauer: 1 h 55 min
Länge: 4.8 km
Höhenmeter aufwärts: 266 m
Höhenmeter abwärts: 69 m
öV: Stündliche PostAuto-Verbindung Sent – Scuol

Scuol – Sur En

Auf dieser Winterwanderung entlang des Inns wechseln sich Waldstücke und offenes Gelände ab. Von der PostAuto-Haltestelle «Scuol, Serras» geht es zuerst auf der Fahrstrasse in südliche Richtung und bei der ersten Kreuzung links hinunter zur Stahlbrücke über den Inn. Ab hier verläuft die Wanderung auf einem breiten Fahrweg dem rechten Innufer entlang.

Dauer: 1 h 30 min
Länge: 6.4 km
Höhenmeter aufwärts: 30 m
Höhenmeter abwärts: 113 m
öV: Stündliche PostAuto-Verbindung zwischen Sur En, Sent und Scuol

Sent – Plan da Porchs (Rundweg)

Am Ende des Dorfes Richtung Sinestra wird rechts auf eine Naturstrasse abgebogen. An der ersten Kreuzung führt eine zweite Alpstrasse in Richtung Sent, nach der Steigung gelangt man wieder zur Strasse nach Sinestra. Nach ca. 300 m wird nach links auf die Strasse Richtung Sent abgebogen. Schon bald kommt der Kirchturm von Sent erneut ins Blickfeld.

Dauer: 1 h 40 min
Länge: 6.3 km
Höhenmeter aufwärts: 127 m

Sent – Vastur (retour)

Das Bergrestaurant Vastur oberhalb von Sent erreichen Sie auf dem Spazierweg durch die verschneiten Südhänge. Nach einer Stärkung können Sie die Abfahrt nach Sent auf dem Schlitten geniessen, welche das Bergrestaurant den Gästen gratis zur Verfügung stellt.

Dauer: 2 h
Länge: 6.2 km
Höhenmeter aufwärts: 225 m
Bemerkung: Das Bergrestaurant Vastur ist abends nur auf Voranmeldung geöffnet.

Eisweg Engadin

Ab dem Camping Sur En führt der Eisweg durch den Winterwald entlang des Inns. Schlittschuhläufer können sich nachmittags und abends auf dem vereisten Waldweg vergnügen und das Laufen auf Kufen der anderen Art erleben.

Länge: 3 km
öV: Stündliche PostAuto-Verbindung zwischen Scuol, Sent und Sur En
Bemerkung: Schlittschuhmiete vor Ort möglich, weitere Informationen unter scuol-zernez.com

Hotels, Restaurants und Unterkünfte

Informationen zu Gruppenunterkünften oder Ferienwohnungen erhalten Sie an der Gäste-Info Sent.

Hotel und Restaurant Pensiun Aldier – Alle 16 Zimmer sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Im Restaurant werden Sie mit hausgemachten sowie regionalen Speisen verwöhnt.	Pensiun Aldier Tel. +41 (0)81 860 30 00 aldier.ch
Hotel und Berghaus Val Sinestra – Schon seit einem Jahrhundert steht im Val Sinestra unterhalb dem grossen Kurhaus, welches 150 Betten bietet, das im alten Stil erhaltene Berghaus Val Sinestra.	Hotel und Berghaus Val Sinestra Tel. +41 (0)81 866 31 05 sinestra.ch
Hof Zuort – Der Tiroler Baustil des Hofs auf Bündner Boden spielt bis in die Küche hinein. Erholung gibt es in der Sauna oder den historisch eingerichteten Zimmern.	Hof Zuort Tel. +41 (0)81 866 31 53 zuort.ch
Landgasthof Val d'Uina – Der Landgasthof ist direkt am Inn und zum Eingang des berühmten Val d'Uina gelegen. Im Restaurant mit einheimischer Küche gibt es je nach Saison Wild- und Fischgerichte.	Landgasthof Val d'Uina Tel. +41 (0)81 866 31 37 suren.ch
Restorant da muntogna Vastur – Oberhalb von Sent befindet sich das Restaurant mit Terrasse. Auf Voranmeldung kann am Abend ein Fondue- oder Spagetthi-Schlittelplausch erlebt werden.	Bergrestaurant Vastur Tel. +41 (0)81 864 82 73 vastur.ch
Garni Pensiun Plaz – Die kleine Pension mitten im Dorfkern ist familiär und gemütlich. Die Zimmer sind sehr individuell eingerichtet und haben einen separaten Aufenthaltsraum.	Garni Pensiun Plaz Tel. +41 (0)81 864 04 64 pensiun-plaz.ch
Pizzaria da Salvatore – Die Pizzaria mit gemütlichem, italienischem Ambiente bietet leckere Pizzas und Pasta-Gerichte. Die ganze Speisekarte ist auch als Take-Away erhältlich.	Pizzaria da Salvatore Tel. +41 (0)81 860 01 07 salvop_85@lite.it
Restaurant Chasa Veglia – Das rustikale Restaurant mit Pizzeria bietet bei gemütlicher Atmosphäre verschiedene Bündner Spezialitäten. Auf der Südseite befindet sich eine Terrasse mit Panoramasicht.	Restaurant Chasa Veglia Tel. +41 (0)81 864 17 34 chasa-veglia.com
Cafè Bar La Teja – Neben einem guten Café gibt es in der La Teja auch Suppen, Snacks und Sandwiches.	Cafè Bar La Teja Tel. +41 (0)81 864 14 60 maria.davaz@bluewin.ch
Restaurant Sper la Punt Camping Sur En – Das Restaurant Sper la Punt mit Gartenterrasse steht im Zentrum des Campingplatzes, welcher einen Swimmingpool, Minimarkt und Kinderspielplatz zu bieten hat.	Restaurant Sper la Punt Tel. +41 (0)81 866 35 44 suren.ch
Trattoria Pizzeria Crusch – In der Trattoria Crusch können Sie die italienische Küche in vollen Zügen geniessen.	Trattoria Pizzeria Crusch Tel. +41 (0)81 866 33 41 pizza-crusch@bluewin.ch
Besenbeiz La Scuetta – In einem alten Engadiner Haus im Herzen von Sent befindet sich die Besenbeiz. Das kleine aber feine Angebot wartet mit regionalen Spezialitäten und hausgemachte Torten auf.	La Scuetta Tel. +41 (0)79 475 00 32

Sent in der Ferienregion Engadin Scuol Zernez, weiterführende Informationen

Saisonale Broschüre «Ferientipps»

Die Broschüre «Ferientipps» erscheint zweimal jährlich zur Winter- und Sommersaison und präsentiert eine Auswahl an persönlich geführten Erlebnissen, welche Ihnen in der Ferienregion Engadin Scuol Zernez zur Verfügung stehen. Die Broschüre finden Sie in den Gäste-Informationsstellen sowie online unter scuol-zernez.com/ferientipps.



Basisbroschüre «Bellas vacanzas»

In der Broschüre «Bellas vacanzas» finden Sie Informationen zu den Basisangeboten der Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair, welche Sie auf eigene Faust besuchen können. UNESCO Welterben, Schweizer Nationalpark, Bogn Engiadina Scuol, romanische Sprache und Kultur sind nur einige Beispiele.



Sommerkarte

Neben einem geografischen Überblick bietet die Sommerkarte der Ferienregion Engadin Scuol Zernez Informationen zu Wander- und Bikerouten, Spielplätzen, Feuerstellen, Erlebnis- und Spazierwegen sowie Sehenswürdigkeiten.



Winterkarte

Die Winterkarte beinhaltet Informationen und Vorschläge zum Winterwandern, Schlitteln, Schneeschuhlaufen, Eislaufen und Langlaufen. Einzelne Touren sind detaillierter beschrieben, alle weiteren Angaben finden Sie unter scuol-zernez.com/karte.



ALLEGRA – Das Informations- und Veranstaltungsmagazin

Mit «allegra» begrüssen sich die Romanen. ALLEGRA ist aber auch das Informations- und Veranstaltungsmagazin für Einheimische und Gäste der Regionen Engadin Scuol Zernez, Samnaun und Val Müstair. Das Magazin erscheint 12 Mal mit einer Gesamtauflage von 130'000 Exemplaren pro Jahr.



Internetseite Engadin Samnaun Val Müstair

Die drei Regionen Samnaun, Val Müstair und Engadin Scuol Zernez haben sich per 1. Januar 2011 zur Destination zusammengeschlossen. Auf der Internetseite engadin.com finden Sie weiterführende Informationen zur Gestaltung Ihrer Ferien in der Nationalparkregion.



Kurhaus Val Sinestra in der Landschaft des Jahres 2011

Gäste-Info Sent
CH-7554 Sent
Tel. +41 (0)81 861 88 29
sent@engadin.com
sent.ch
scuol-zernez.com







